

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 2 (1908)  
**Heft:** 20

**Rubrik:** Briefkasten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Thurgauischer Taubstummentag in Berg am 20. September.** Die Beteiligung war eine sehr rege. Nicht weniger als 27 Taubstumme versammelten sich. Wenn auch der Nebel die schöne Aussicht verdeckte, so schien doch die Sonne in unsere Herzen. Gemäß schon länger gehegtem Wunsch genossen wir das Abendmahl in der Kirche, nachdem ich ihnen als dreifache Bedeutung desselben einlässlicher geschildert hatte. Es sei: 1. Ein Gedächtnismahl des Todes Jesu. 2. Ein Versöhnungsmahl zwischen Gott und Mensch. 3. Ein Gemeinschaftsmahl zwischen Brüdern. Nachher vereinigte uns im festlich geschmückten Unterrichtszimmer des Pfarrhauses ein frohes Stündchen bei Kaffee und Kuchen, und dann versuchte Freund Strupler, im Gärtlein wieder eine photographische Aufnahme zu machen. Man soll freilich den Tag nicht vor dem Abend loben, aber immerhin hoffen wir, daß diesmal etwas daraus geworden ist und daß der stattliche Freund Huber mit seinem Zylinder dem ganzen Bild die nötige Weihe und Würde verleiht. Pfr. M.

In Basel starb noch ein anderer Taubstummer, der Buchbinder **Alfred Reck**, nach langer Krankheit im Spital. Er schrieb mir immer voll Freude über unsere Taubstummenzeitung, welche die ihn pflegende Krankenschwester für ihn bezahlte; er wäre sonst zu traurig gewesen, sie nicht mehr zu erhalten. D. R.

### Briefkasten

Allen Lesern macht der Redaktor gerne bekannt, daß Herr Joh. Nutzmann in Zürich III, Badenerstraße 2, sehr schöne und feine Briefbogen herausgibt, welche mit dem Bild des Bundespalastes geschmückt sind. Dieses Bild ist von Eichen- und Lorbeerkrantz umgeben und darüber schwebt das strahlende Schweizerkreuz. Wer zuerst einen Bogen zur Probe haben will, der schreibe an Herrn Nutzmann, lege aber eine Zehnrappen-Briefmarke bei für die Rückantwort. Der Probebogen wird jedem so gut gefallen, daß er von diesen „vaterländischen“ Briefbogen gerne ganze Schachteln bestellen wird!

X. B. in St. G. Danke für den feinen poetischen Kartengruß aus Baden! Sie machen mir Konkurrenz mit dem Dichten!

Den lieben Thurgauern vielen Dank für den Berger Gruß! Wir dachten sehr an euch.

A. C. in H. Danke für die schöne Karte! B. C. in B. Marken mit Dank erhalten!

Joh. Fürst, Präsident des Taubstummenvereins in Basel teilt mit, daß er nicht mehr in Neu-Altenschwil wohnt, sondern in Basel selbst, Herrengrabenweg 13, wohin auch alle Mitteilungen zu richten sind.

Ein gehörloses Ehepaar sucht einen braven tbst. Arbeiter als Stütze für Haus- und Gartenarbeiten. Familienanschluß. Eintritt bald möglichst. Zu erfragen beim Red. d. Bl.

### Schweizerisches Taubstummenheim.

Sechster Kassenbericht. (Den letzten siehe in Nr. 11, Seite 132).  
(Die mit \* Bezeichneten sind gehörlos.)

	Fr. Rp.
Opfer der bernischen Taubstummengottesdienst-Besucher	61.—
*F. D. in Narau Fr. 5. Chr. J. in Basel Fr. 14. M. A. in New-York Fr. 5. . . . .	24.—
Thurgauer Liebesgaben (Sammeler: Pfr. Menet in Berg) . . . . .	70.—
	<u>Fr. 155.—</u>

Diese Summe wurde auf der „Schweizerischen Volksbank“ in Bern niedergelegt. Im Juni betrug der Fonds **Fr. 713.50**, somit ist er heute auf **Fr. 868.50** angewachsen. E. S.